Morgen verteil die Bild-Zeitung gratis an 41 Millionen Haushalte eine „WAHL-BILD“: „Damit GANZ Deutschland wieder Lust auf Demokratie und Politik bekommt.“ Gesponsert offenbar auch von der Deutschen Bank soll unter der Balkenüberschrift „Prost Wahlzeit!“ und mit mehr oder weniger platten Spaßparolen („Ab ins (Wahl)Lokal“, „Ran an die Urne“, „Je mehr Prozent, desto besser!“) und dazu noch mit einem Gewinnspiel vordergründig parteipolitisch neutral Lust aufs Wählengehen gemacht werden. Exklusiv sollen dann aber die Altkanzler Helmut Kohl & Gerhard Schröder erklären „Warum diese Wahl so wichtig ist…“ Doch Kohl und Schröder sind eine eindeutige Botschaft für das Weiter-so in der deutschen Politik. Auch die tägliche Bild-Zeitung erklärt sich selbst als „unabhängig“ und „überparteilich“ und täglich kann man nachlesen, für welche Interessen dieses Kampagnenblatt Meinung macht und wie offen parteiisch dort für Merkel und die FDP geworben wird. Von **Jens Berger und Wolfgang Lieb**

Damit aber nicht genug, auch das „Große Geld“ macht mal wieder Wahlkampf für Merkel. In einer ganzseitigen Anzeige macht die Tengelmann Unternehmensgruppe (u.a. Kik, Kaiser`s, Obi) Werbung für die „Raute“:

Plumper geht es kaum. Und die Tengelmann Unternehmensgruppe weiß, was sie an Merkel hat: Nichts gegen Ausbeutung und unmenschliche Arbeitsbedingungen bei den Lieferanten für KiK in Asien, nichts gegen Teilzeit-Jobs, nichts gegen Niedriglöhne, nichts gegen Ausschnüffeleien von Mitarbeitern.

Nachdem Merkel mit einem „Postwurfspezial“ schon einmal die Post beanspruchte an alle Haushalte einen Wahlwerbebrief Angela Merkels zu verteilen, wurde heute noch einmal nachgelegt. In der eingeschweißten unadressierten Postwurfsendung der Deutschen Post AG, „Einkauf aktuell“, wurde heute das Gratis-TV-Programm mit einer Originalwerbeanzeige der CDU an „6 Millionen konsumstarke Haushalte“ verteilt, dazu noch mit einem ganzseitigen Interview der Kanzlerin auf der dritten Seite.

Verleger und Herausgeber dieser Reklameschrift ist die Deutsche Post AG, deren größte Einzelaktionärin mit einer Sperrminorität die staatseigene KfW-Bankengruppe ist. Es wäre interessant zu wissen, zu welchen Sonderkonditionen sich die CDU bei der Post für ihre Werbung „eingekauft“ hat.

Mit harten Bandagen geht auch die Lobbyorganisation „Die Familien Unternehmer“ vor, die in zahlreichen regionalen und überregionalen Zeitungen auf gewohnt platte Art Stimmung

gegen die Vermögenssteuer macht. SPD, Grüne und Linke werden dabei als Bedrohung für den Standort Deutschland präsentiert.


[Zur Vergrößerung auf das Bild klicken]

Etwas subtiler geht da ein anderer klassischer Freund schwarz-gelber Politik vor – die Zahnärzte. Der Verband Freier Zahnärzte hat im öffentlichen Nahverkehr zahlreiche Werbeflächen für ein Plakat gebucht, dass Unterstützern der Bürgerversicherung pauschal unterstellt, sie würden lügen. Auch hier ist die Schlagrichtung klar, auch hier kommen die Pro-Merkel-Meinungsmacher ohne Argumente aus.



Wenn auch Sie in ihrem Umfeld auf derlei plumpe Last-Minute-Kampagnen privater Unternehmen und Verbände stoßen, die sich aktiv in die Politik einmischen, schicken Sie uns doch bitte Beweisbilder. Wir werden die Bilder in unseren Hinweisen des Tages in den kommenden Wochen veröffentlichen.

Sagen Sie nein zur WAHL-Bild

Wie bereits zur „BILD für Alle“ haben die NachDenkSeiten auch dieses mal eigene Aufkleber entworfen, mit denen Sie ihrem Briefträger signalisieren können, dass Sie die kostenlose PR aus dem Hause Springer nicht wünschen.


[Zur Vergrößerung auf das Bild klicken]


[Zur Vergrößerung auf das Bild klicken]